August Wilhelm von Schlegel an Christian Friedrich Tieck
Bonn, 28.10.1833

Empfangsort	Berlin
Bibliographische Angabe	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 509.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/747.

Diese Zeilen überbringt Dir, theuerster Freund, ein geistreicher und gebildeter Italiänischer Gelehrter, Herr Berchet, den ich Deiner wohlwollenden Aufnahme angelegentlich empfehle. Hr. Berchet hat sich früher geraume Zeit in Bonn aufgehalten, und ich habe mich oft seiner angenehmen Unterredung erfreut. Er kommt jetzt von Brüssel mit dem Marchese Arconati und dessen Gemahlin, und gedenkt den Winter in Berlin zuzubringen. Du wirst mich verbinden, wenn Du ihn mit Deinen berühmten künstlerischen Freunden Rauch, Schinkel und Wach bekannt machen und ihm den Zutritt zu den Berlinischen Kunstschätzen öffnen willst.
Mit den freundschaftlichsten Grüßen
Der Deinige
Bonn, d. 28sten Oct. 1833
A. W. v. **Schlegel**

Namen

Arconati Visconti, Costanza

Arconati Visconti, Giuseppe

Berchet, Giovanni

Rauch, Christian Daniel

Schinkel, Karl Friedrich

Wach, Wilhelm

Orte

Berlin

Bonn

Brüssel